

Stadt soll Meinung zu Grundschule überdenken

Pressemitteilung vom 24.03.06

Olfen - Die UWG hat sich mit den Schülerzahlen an der Wieschhofschole befasst.

Wie sie in einer Presseerklärung mitteilt, habe sie im Jahr 1999 erkannt, dass die Kapazitäten der vorhandenen Grundschule erschöpft waren. Konsequenterweise trug die UWG dies im Rat und in den Ausschüssen vor, mit dem Ziel, auf die Errichtung einer zweiten Grundschule hinzuwirken.

Sollzahlen stimmen nicht

Diese Anfrage wurde aufgrund der von der Stadt Olfen in Auftrag gegebenen Rösner-Studie abgelehnt, insbesondere auch von der CDU. Die Rösner-Studie hat die Entwicklung der Schülerzahlen folgendermaßen vorhergesehen: 2003: Sollzahlen 653 (Istzahlen 630; Abweichung-3,53%); 2004: 627(652; +3,99 %); 2005: 622 (634;+1,93 %); 2006: 589(615; + 4,41%).

Wie die UWG in ihrer Erklärung mitteilt, haben die Soll-Zahlen bisher in keinem Jahr auch nur annähernd mit den tatsächlichen Zahlen übereingestimmt. "In diesem Jahr irrte die Rösner-Studie sich bereits um Klassenstärke. Es wurden 26 Schüler weniger prognostiziert", so die UWG unter der Fraktionsführung von Heinz-Dieter Broz - (Foto).

Die von der Sparkasse Westmünsterland in Auftrag gegebene Studie des Pestel-Instituts sehe eine andere Entwicklung bis zum Jahr 2010 voraus. Die Zahl der Grundschüler solle sich zwar rückläufig entwickeln, aber bei weitem nicht so stark, wie es die Rösner-Studie sieht. "Hier gehen die Studien um mehr als 50 Schüler auseinander."

Sowohl die Pestel-Studie als auch eine Studie der Bertelsmann-Stiftung würden den Bevölkerungszuwachs bis zum Jahr 2020 in Olfen zwischen 12 und 15% sehen, während die Rösner-Studie nur einen Anstieg von 6% erwartet. "Und das sollen nach der Studie der Bertelsmann-Stiftung nicht nur Senioren, sondern auch viele junge Familien mit Kindern sein."

Steigende Schülerzahlen

Dementsprechend würden die Schülerzahlen ab dem Jahr 2010 wieder ansteigen und im Jahr 2020 bei ca. 550 Grundschulern liegen. "Zur Sicherung der Qualität der Bildung unserer Kinder sollten der Schulträger (Stadt Olfen) und auch die CDU ihre derzeitige Haltung zur Grundschulsituation in Olfen noch einmal überdenken", so die Meinung der UWG.